

EFA Champions Cup Calw

TSV Pfungstadt – TSV Calw 3:0

(11:8, 11:3, 11:3)

Tabellenerster gegen -fünfter der 1. Bundesliga Süd, der TSV Pfungstadt als Titelverteidiger und deutscher Meister gegen den Champions-Cup-Gastgeber und Vizemeister TSV Calw – ein Traumfinale für die vielen heimischen Fans auf den vollen Tribünen der Walter-Lindner-Sporthalle. Zumindest im ersten Satz hielt die Freude lange an, danach machten die glänzend aufgelegten Hessen, die ihr bestes Hallenfaustball auspackten, kurzen Prozess mit dem Underdog.

Patrick Thomas und Dennis Gruber gegen Raphael Schlattinger und Markus Kraut, das war anfangs ein Schlagmann-Duell auf Augenhöhe. Die Abwehrreihen auf beiden Seiten (Ajith Fernando, Sebastian Thomas und Paul Jantzen / Leandro Schmidberger, Lukas Gruner, Philipp Kübler) konnten sich zunächst kaum in Szene setzen, weil Schlattinger und Patrick Thomas sich gegenseitig in den Angaben neutralisierten. Pfungstadt lag 5:6 Bälle hinten, dann machten sie ernst und es spielte ihnen in die Karten, dass die Calwer zweimal in Folge Pech am Block hatten. Ein knapper Ausball und eine unglückliche Fußberührung brachten die Hessen in Front und diese Chance lassen sie sich bei Turnieren auf höchstem Niveau selten entgehen.

„Weiter volle Hucke, das sind nur Kleinigkeiten, die uns fehlen“, machte Calw-Coach Thomas Stoll seinen Männern Mut. Bis 3:3 hielten sie nun mit, dann zogen die Gelbschwarzen davon und ihrem aufmüpfigen Gegner den Zahn: acht Ballgewinne in Folge, auch weil die Zuspiele für Patrick Thomas nicht mehr auf die Leine, in den Block, zugespielt wurden, sondern einen Hauch kürzer. Auch im dritten Satz hatten die weiterhin tapfer kämpfenden Löwen aus Calw keine Chance: Philipp Kübler wurde auf die Zweitangreiferposition beordert, Nick Stoll übernahm die Mitte. Pfungstadt beendete die Begegnung aber kurz und knackig, weil auch Dennis Gruber einen überragenden Part im Angriff abgab und die Abwehr, insbesondere Ajith Fernando, herausragende Paraden präsentierte.

Raphael Schlattinger: „Wir sind extrem glücklich mit diesem zweiten Platz – hatten jedoch auch gehofft, den TSV Pfungstadt mehr zu fordern. Aber das ist einfach eine überragende Mannschaft. Hier zu spielen ist super, das heimische Publikum war wieder einfach mega.“

Patrick Thomas: „Ich bin froh, dass wir es wieder geschafft haben. Die Calwer sind richtige Fighter, das wissen wir. Daher wollten wir sie nicht ins Spiel kommen lassen, weil es sonst schnell kippen kann. Das ist uns gelungen. Wir sind gerne in Calw, weil die Spiele und Turniere hier immer gut organisiert sind.“

TSV Pfungstadt: Patrick Thomas, Dennis Gruber, Paul Jantzen, Ajith Fernando, Sebastian Thomas.

TSV Calw: Nick Stoll, Raphael Schlattinger, Lukas Gruner, Leandro Schmidberger, Philipp Kübler, Markus Kraut.